

Reno, die Geisel der Turks

Gefeuert (Rufus X Reno)

Von Indy

Kapitel 4: Der Tag, an dem die Welt aus den Fugen brach

„Elena kommt nicht zur Arbeit“, erstattete Tseng gerade dem Präsidenten Bericht. „Sie muss sich noch von ihrer Schusswunde erholen... und der schweren Erkältung.... und der Helikopterfahrt mit Reno... Jedenfalls kommt Elena heute nicht.“

„Achja...?“, fragte Rufus, sah vom Schreibtisch auf und zog eine Augenbraue hoch. „Das glaube ich nicht....“ Damit wandte er sich wieder den Dokumenten zu, die vor ihm auf dem Schreibtisch ausgebreitet waren - die Berichte von Elena. Auf die von Reno konnte er wohl noch lange warten.

Damit signalisierte er Tseng gleichzeitig, dass das Gespräch damit für ihn beendet war. Der Anführer der Turks konnte darüber nur den Kopf schütteln. Warum sah er nicht einfach ein, dass Elena heute einmal....

„ELENA?!“ Tseng hatte gerade die Tür zu seinem und Elenas Büro geöffnet, als ihm schon das Klickern der Tastatur entgegenschallte. Die blonde Frau sah einen Moment vom weißen Flackern ihres Bildschirms auf und lächelte ihren Vorgesetzten an, bevor sie sich weiter in ihre Arbeit hineinstürzte. Zumindest flötete sie noch ein beiläufiges „Morgääää~n!“

„Elena, du solltest zu Hause im Bett liegen. Oder gleich im Krankenhaus“, sagte Tseng genervt. Das hätte er sich eigentlich denken müssen.

„Ach was“, seufzte die Turks ohne vom PC aufzusehen, „Und wer soll dann Renos Bericht schreiben?“

„Reno vielleicht?!“, fragte Tseng perplex zurück. Einen Augenblick sah Elena auf und sie sahen sich beide in die Augen..... bevor sie gleichzeitig in berstendes Lachen ausbrachen.

„Klar, sofort nachdem er am gleichen Tag pünktlich zur Arbeit gekommen ist und der Chef ihn wegen zu vielen Ausgaben feuert....“

Pünktlich, fünf Minuten vor eigentlichem Arbeitsbeginn, öffnete sich die Bürotür und eine Gestalt huschte hindurch, um in ihr Büro zu kommen. Wie jeden Morgen.

„...“

„Morgen, Rude“, kam es von den beiden anderen, ohne dass sie von ihrer Arbeit aufsahen.

„Yo, Tseng. Morgen, Blondie.“

„Morgen, Reno“, kam es wieder von den beiden wie aus einem Mund.

Die Tür zum nächsten Büro schloss sich und man hörte, wie Computer darin

hochgefahren und Schreibtischstühle verrückt wurden.

Elena und Tseng sahen sich schweigend an, bevor sie beide hektisch aufsprangen und die Tür erneut aufrissen.

„RENO!?”

„Yo?!" Der Rothaarige kippte auf seinem Stuhl soweit zurück, dass er an seinem Monitor vorbei sehen konnte. Er hatte noch einen Löffel im Mund und vor ihm auf dem Schreibtisch stand eine Müslischüssel, die er sich wohl mitgebracht hatte - aber er war da.

„Re... Re... Reno.....“, stammelte Elena verstört und streckte zitternd den Finger aus.

„Man zeigt nicht mit nacktem Finger auf angezogene Leute, Blondie..." Reno warf ihr einen Papierstapel vor die Füße, auf dem Kaffeeleckten prangten.

Fragend starrte Elena auf das Papier, immer noch nicht im Stande irgendwas zu sagen, während sie vor sich hinstammelnd auf Reno deutete.

Mit spitzen Fingern hob Tseng die Blätter auf. „Ein Bericht“, stellte er trocken fest.

„A... aber... Re... ich... aber.... ABER...." Bevor Elena noch Schaum vor dem Mund bekam packte Tseng sie am Kragen, zog sie wieder in ihr Büro und schloss die Tür hinter sich. Erst zwei Minuten später hörte man Elena durch die gesamte ShinRa Incorporation schreien....

„Aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaahhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhh!“